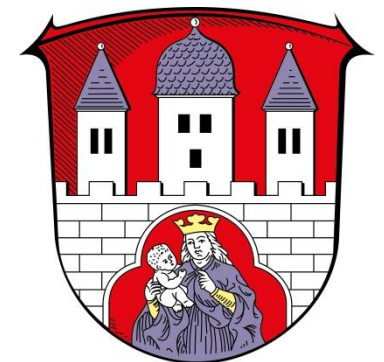


STADTVERORDNETEN- VERSAMMLUNG

Bericht des Bürgermeisters
13.12.2018



Mitteilungen – Finanzen



Sonderdarlehen Abwasser (EKVO) ist abgewickelt

- Rückzahlung an WI-Bank = 6.413.067 €
(geleistet in drei Teilzahlungen)
 - Guthaben aus Darlehensvertrag: 1.412.647,22 €
 - Zahlung aus Kassenkrediten: ca. 3.450.000,00 €
 - Aufnahme eines Darlehens: 1.600.000,00 €
- Schlussabrechnung ist heute eingegangen.



Mitteilungen – Finanzen

Hessenkasse



- Meldungen sind fristgerecht erfolgt und abgestimmt
- Stand Kassenkredite am 13.12.2018: = 9,80 Mio. €
- Zu erwartende Zahlung am 17.12.2018: = 9,45 Mio. €



Mitteilungen – Finanzen



Jahresabschluss 2009

- Überarbeiteter Jahresabschluss 2009 liegt Revision bereits zur Prüfung vor
- Aufstellungsbeschluss Magistrat für 20.12.2018 geplant
- Prüfung in Aussicht gestellt bis zum 28.2.2019
- Formelle Bekanntgabe und Veröffentlichung in Stavo am 11.4.2019
- Jahresabschluss 2010 inzwischen vollständig fertig
- Jahresabschlüsse 2010 u. 2011 werden Revision gemeinsam Anfang 2019 zur Prüfung vorgelegt



Mitteilungen – Jahresabschluss 09



	Eröffnungsbilanz 01.01.2009	Bisheriger Abschluss 31.12.2009	Korrigierter Abschluss 31.12.2009
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	691.446,51	670.497,15	684.060,00
Sachanlageverm. (Grundst., Bauten, Infrastruktur etc.)	32.117.685,21	31.431.951,75	32.943.753,47 + 1.511.802 €
Finanzanlageverm. (Festgelder und Beteiligungen)	4.131.121,86	131.896,66	131.898,43
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände (u. a. Ford. Land Hessen 2,652 Mio.)	3.554.381,96	5.742.193,06	5.602.928,91
Flüssige Mittel	782.141,23	3.966.511,38	3.870.440,12
Summe Aktiva	41.412.007,72	42.114.067,38	43.381.600,32

Mitteilungen – Jahresabschluss 09



	Eröffnungsbilanz 01.01.2009	Bisheriger Abschluss 31.12.2009	Korrigierter Abschluss 31.12.2009
Passiva			
Eigenkapital (Nettoposition)	8.150.738,79	8.239.062,71	3.523.264,28 - 4.715.798 €
Sonderposten (Investitionszuweisungen Beiträge etc.)	10.622.903,93	10.919.512,94	14.481.484,29 + 3.561.972 €
Rückstellungen (z.B. Pensionsrückstellungen)	770.512,67	787.554,53	2.082.217,96 + 1.294.663 €
Verbindlichkeiten (z.B. Darlehen bei Banken)	21.475.147,62	23.654.153,12	23.682.373,68
Jahresfehlbetrag	164.893,10	-1.751.377,25	-643.279,40

Mitteilungen - Feuerwehren



- **Feuerwehrgerätehaus Deisel:**
- Das Interessenbekundungsverfahren für die Gebäude- und Innenraumplanung - unter Beteiligung der Feuerwehrführung und der Feuerwehr Deisel - ist abgeschlossen.
- Der Magistrat hat die Planung inzwischen an ein Architektenbüro vergeben.
- Das Innenministerium hat den Zuschuss in das Jahr 2019 übertragen. Das erste Gewerk muss bis 30.06.2019 vergeben worden sein.
- **Weiteres Vorgehen: Planungsgespräche mit Architekten nach dem Jahreswechsel**



Mitteilungen - Feuerwehren



- **Feuerwehrgerätehaus Eberschütz:**
- Gespräch mit Regierungspräsidium und Unfallkasse Hessen hat am 7. November 2018 statt gefunden.
- **Fazit: Die vorgeschlagenen Maßnahmen reichen nicht aus.**
- **Langfristige Folgen:** Gebäude ist grundsätzlich nicht mehr für Feuerwehrbetrieb geeignet.
- **Kurzfristige Folgen:** Sofortige Sperrung nötig, bis gravierendste Mängel abgestellt worden sind – Brand- und Unfallverhütung



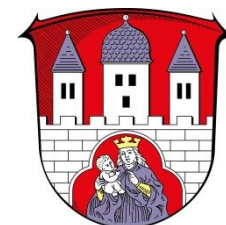
Mitteilungen - Feuerwehren



- **Feuerwehrgerätehaus Eberschütz:**
- Übergangslösung für RP und Unfallkasse denkbar unter den folgenden Voraussetzungen:
 - Abstellung der gravierendsten Mängel (überwiegend erledigt)
 - Aufstellung Bedarfs- und Entwicklungsplan im ersten Quartal 2019
 - Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in 2021
- Fördermöglichkeiten bei Neubau laut RP mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit gegeben. Sachverhalt aus Deisel übertragbar.



Mitteilungen - Feuerwehren



WIR SIND DABEI !!

Jugendfeuerwehr Langenthal

'Team Rettungsgasse'

EURE STIMME TÄGLICH

ab 19.12.18- 27.01.19

in OnlineVoting

CONRAD
DIETRICH
MAGIRUS
AWARD

2018

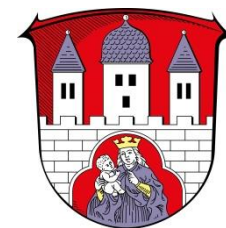


Mitteilungen



- Jugendarbeit:
 - Arbeitsgruppe Jugendarbeit hat am 5. Dezember 2018 zum ersten mal getagt.
 - 10 Teilnehmer: Mandatsträger sowie Bürgerinnen und Bürger
 - Nächster Termin 23. Januar 19.00 Uhr im Rathaus
- Städtepartnerschaft mit Louvigné
 - Besuch geplant für die Zeit vom 12. bis 17.7.2019
 - Busreise, ca. 50 Teilnehmer





TOP 6 – Anfrage Schwimmbad



Aufgrund von Anträgen der CDU-Fraktion vom 22.11.2016 und 18.09.2017 sowie eines gemeinsamen Antrages der CDU- und SPD-Fraktion vom 30.08.2016 zu der Thematik „Schwimmbad Trendelburg“ wurden entsprechende Beschlüsse in den Stadtverordnetenversammlungen am 08.12.2016, am 05.10.2017 und am 15.09.2016 gefasst.

Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich der Umsetzung der Beschlüsse?



TOP 6 – Anfrage Schwimmbad



- Beschluss vom 15.09.2016:

Antrag der Fraktionen SPD und CDU:

Sicherstellung des Erhalts des Trendelburger Freibades durch einen Anteilserwerb am Zweckverband der EWF:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, nach Prüfung der sich für die Stadt Trendelburg ergebenden Möglichkeiten den Anteilserwerb am Zweckverband der EWF zu forcieren.



TOP 6 – Anfrage Schwimmbad



- Beschluss vom 15.09.2016:
Steuerlicher Querverbund:
- Konzept: alle Bäder und Blockheizkraftwerke werden innerhalb der EWF zusammengefasst. Kein eigenes Blockheizkraftwerk erforderlich.
- Freibad wird an EWF zum Restbuchwert verkauft. Kaufpreis wird gestundet.
- Steuervorteile der EWF entlasten die Stadt um etwa 1/3 des Defizites.



TOP 6 – Anfrage Schwimmbad



- Beschluss vom 15.09.2016:

Steuerlicher Querverbund:

- Erarbeitung einer detaillierten Anfrage an das Finanzamt ist Voraussetzung für eine rechtssichere Umsetzung.
- Beauftragt wird die Gesellschaft PricewaterhouseCoopers (pwc)
- Kosten in Höhe von vrs. über 20.000 € trägt die EWF
- Voraussetzung ist jedoch die Übertragung des Netzbetriebes auf die EWF.
- Bisher nicht erfolgt, EAM verzögerte Netzübergabeprozess



TOP 6 – Anfrage Schwimmbad



- Beschluss vom 8.12.2016:

Antrag der CDU-Fraktion:

- außerplanmäßigen Ausgabe zu Gunsten der Modernisierung der „Schwimmbadtechnik“ (z.B. Filteranlage) für das Trendelburger Freibad in Höhe von 50.000 €. Gegenfinanzierung durch Minderausgaben im Bereich erneuerbare Energien.
- Beauftragung des Magistrates mit der Prüfung und Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen.



TOP 6 – Anfrage Schwimmbad



- Beschluss vom 8.12.2016:

Modernisierung Schwimmbadtechnik:

- Ausschreibung für Filtersanierung: Frühjahr 2017
- Grundlage war ein von der Verwaltung erstelltes Leistungsverzeichnis
- Drei Angebote mit erheblichen Differenzen
- Konsequenz:
 - Ausschreibung wurde aufgehoben
 - Begleitung durch Fachbüro wurde für erforderlich gehalten



TOP 6 – Anfrage Schwimmbad



- Beschluss vom 5.10.2017:

Anträge der FWG-Fraktion und der CDU-Fraktion

- Magistrat wird beauftragt, die Möglichkeiten des „Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramms“ zu prüfen.
- Das Ergebnis ist zu gegebener Zeit der Stadtverordnetenversammlung bekannt zu geben und entsprechende Umsetzungsvorschläge sind zu unterbreiten.
- Der Magistrat wird außerdem beauftragt, parallel ein Konzept zur Schwimmbadsanierung zu erarbeiten.



TOP 6 – Anfrage Schwimmbad



Magistratsbeschluss vom 23. August 2018:

Der Magistrat beschließt, vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung, die Städtische Werke Kassel AG, entsprechend des Angebotes vom 17.08.2018, mit der Bestandsbewertung der Wasseraufbereitungs-, Heizungs-, Mess- und Regeltechnik des Freibades Trendelburg sowie der Konzepterstellung (Stufe 1 des Angebotes), vorbehaltlich der HH-Genehmigung, zum Pauschalpreis von 4.900,-€, zu beauftragen.





Übergabe - Feuerwehren



TOP 7 und 8 Straßenbeiträge



Magistrat:

Der Magistrat empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss beide Anträge unter Berücksichtigung aller Fraktionen zusammen zu fassen.



TOP 7 und 8 Straßenbeiträge



Sachstand:

- Verwaltung hat sich am 25. Juni 2018 durch unseren Partner *KommunalConsult Becker* zu dem Thema beraten lassen.
- Information des Magistrates am 28. Juni 2018
- Mitteilung im Juli 2018 vom Innenministerium, dass ein Bürgerentscheid in der Frage grundsätzlich zulässig wäre
- 20. September 2018 – Vortrag im Magistrat von KC Becker



TOP 7 und 8 Straßenbeiträge



Möglichkeiten zur Finanzierung des kommunalen Straßenbaus:

- Maßnahmebezogene Beiträge (derzeitige Satzung)
- Finanzierung aus allgemeinen Haushaltsmitteln bzw. Steuererhöhungen
- Wiederkehrende Beiträge



TOP 7 und 8 Straßenbeiträge



Maßnahmebezogene Beiträge:

+ mittlerer Aufwand in Verwaltung

- extrem hohe Belastung für konkret betroffene Anlieger

- Unsicherheit bei Immobilienkäufern -> Leerstand

- Neuregelung im KAG:

- Stundung 20 Jahre ohne Offenlegung der finanziellen Situation
- Niedrige Verzinsung
- = Liquiditätsproblem für die Stadt durch Vorfinanzierung



TOP 7 und 8 Straßenbeiträge



Finanzierung über Grundsteuern:

- + kein Aufwand in Verwaltung
- + gleichmäßige u. geringe Belastung über alle Ortsteile
- keine Verschonungsregelungen
- Keine Zweckbindung, Gefahr bei Haushaltsausgleich
- Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt -> keine SoPos
- Rechtsunsicherheit bei Neugestaltung Grundsteuer
- Erhöhung des Nivellierungssatzes und damit der Kreis- und Schulumlage (Erhöhungsspirale).



TOP 7 und 8 Straßenbeiträge



Wiederkehrende Beiträge:

- + gleichmäßige Belastung über das Abrechnungsgebiet
(i.d.R. die Ortskerne)
- + Verschonungsregelungen
- + weniger Einnahmefälle
- + Planbarkeit für Immobilienkäufer
- Mehrarbeit in Verwaltung



TOP 8 und 9 Straßenbeiträge



Beispiel Anliegerstraße „Am Hassel“

Maßnahmenbezogene Beiträge:

durchschnittlich 10.000 € je Anlieger (ca. 8,50/qm)

Wiederkehrende Beiträge:

- 5 Jahre lang
- alle Anlieger im Ortskern Trendelburgs
- etwa 8,- € bis 12,- € monatlich (1.000 - 1.500qm)





TOP 11 – Straßenzustandserfassung

Projektziele

- Informationen über örtliche Situation schnell und nachvollziehbar verfügbar machen
- Bilddokumentation der Verkehrsanlagen sowie deren Zustand
- Grundlage für Konzepterstellung „Straßenunterhaltung“
- Gegenüberstellung: Reparatur - Sanierung
- IKZ: Zusammenarbeit mit Söhrewald und Habichtswald bei Antragstellung, Synergieeffekte bei Konzepterstellung, Softwareschulungen usw.



TOP 11 – Straßenzustandserfassung

- Sanierungsbedarf und finanzielle Möglichkeiten der Gemeinde laufen zunehmend auseinander.
- Reparatur stark beschädigter Straßen derzeit in Höhe von 80.000 € p.A.
- Reihenfolge: nach Leidensdruck
- Problem: begrenzte Mittel werden mit Fokus auf Beseitigung großer Schäden eingesetzt. Investiert wird, wenn Schäden schon massiv sind.
- Lösungsansatz: Straßen mit geringem Schadensbild zu geringen Kosten ertüchtigen um Nutzungsdauer zu verlängern.



TOP 11 – Straßenzustandserfassung

Positive Nebeneffekte des IKZ-Projektes

- Erzeugung von Transparenz für Sanierungsentscheidungen
- Zusätzliche Arbeitshilfe für Verwaltung
- Arbeitshilfe bei eventueller Umstellung auf wiederkehrende Beiträge



TOP 12 – Anpassung HH-Satzung

- Das Regierungspräsidium bittet darum, dass nun auch die sich aus der Abwicklung der Rückzahlung ergebenden Veränderungen im Haushaltsplan, der Haushaltssatzung und dem Vorbericht ebenfalls von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden.
- Bei den zu beschließenden Veränderungen handelt es sich ausschließlich um die textliche Erläuterungen des Rückzahlungssachverhaltes sowie das Einpflegen des Investitionsdarlehens und der Kassenkredite in das Zahlenwerk der Satzung und des Haushaltsplans.

